

Monheimer Stadtzeitung



Infoblatt
für Monheim
und seine Stadtteile

Flotzheim mit Kreut und Hagenbuch, Itzing, Kölburg, Rehau, Ried, Warching, Weilheim mit Rothenberg, Wittesheim mit Liederberg

Jahrgang 5

Freitag, den 7. April 2006

Nummer 7



“Grüße aus Monheim”

**Sonntag, 09.04.2006,
um 9:05 Uhr,
auf Bayern 1**

Notrufe

RettungsleitstelleTel. 19222
Ärztl. Bereitschaftsdienst.....Tel. 01805/191212
FeuerwehrTel. 112
Polizei.....Tel. 110

Notdienste

Notdienst der Ärzte

Es wird gebeten, in Krankheitsfällen den Hausarzt anzurufen, der den jeweiligen diensthabenden Arzt bekannt gibt.

Notdienst der Zahnärzte

Von 10:00 bis 12:00 Uhr und von 18:00 bis 19:00 Uhr sind die unten aufgeführten Zahnärzte in Ihrer Praxis behandlungsbereit. In der übrigen Zeit sind sie telefonisch erreichbar.

Sa. 08.04. u. So. 09.04.06

Dr. Lohoff, Bäumenheim, Neue Straße 16.....09 06 / 90 91

Fr. 14.04. u. Sa. 15.04.06

Dr. Rieger, Donauwörth, Reichsstraße 58.....09 06 / 24 44 00

So. 16.04. u. Mo. 17.04.06

Dr. Klimesch, Donauwörth, Stadtmühlenfeld 1709 06 / 36 77

Ärzte

Dr. Karl GottmannTel. 09091/1000
 Dr. Ralf SchipperTel. 09091/2500
 Wiltrud Schmitt-Wegner/Brigitte StrakaTel. 09091/1005

Zahnärzte

Dr. Hans-Joachim JohlkeTel. 09091/711
 Dr. Uwe Kaspar / Dr. Ernst EckerleinTel. 09091/5977
 Dr. Olaf Noack.....Tel. 09091/2646

Apotheken

Stadtapotheke MonheimTel. 09091/5912

Sonstige Telefonnummern

Strom	LEW	Tel. 0906/7808322
Gas	Erdgas Schw.	Tel. 0800-1828384
Wasser	Stadt Monheim	Tel. 01751173269

Bürgerservice

Rathaus

Telefon:0 90 91 / 90 91-0
 Telefax:.....0 90 91 / 90 91-28
 E-Mail:info@monheim-bayern.de
 Internet:www.monheim-bayern.de

Öffnungszeiten:

Mo: bis Fr.von 07:30 Uhr bis 12:15 Uhr
 Do. zusätzlich.....von 13:00 Uhr bis 18:00 Uhr
 Bürgermeister FerberTel: 0 90 91 / 90 91 13
 Bauamt Herr GrobTel: 0 90 91 / 90 91 17
 Einwohnermeldeamt Herr Templer.....Tel: 0 90 91 / 90 91 25
 Passamt Herr Mayer.....Tel. 0 90 91 / 90 91 24

Kreis-Seniorenheim

Donauwörther Straße 40.....Tel. 0 90 91 / 5 09 70
Fax 0 90 91 / 50 97 14
 E-Mail:mon@donkliniken.de
 Internet:www.donkliniken.de

Hallenbad:

Das Hallenbad wird ab Samstag, 8. April, geschlossen!

Pfarr- und Stadtbücherei – Öffnungszeiten

Sonntag.....von 10.45 Uhr bis 11.45 Uhr
 Donnerstagvon 16:30 Uhr bis 18:30 Uhr
Am Ostersonntag ist die Bücherei geschlossen!

Abfall- und Wertstoffe

AWV NordschwabenTel: 09 06 / 78 03 30
 www.awv-nordschwaben.de

Die Termine der Leerungen für die verschiedenen Tonnen und für die monatliche Abholung der Gelben Säcke entnehmen Sie bitte dem Abfuhrplan des AWV.

Zusätzliche Müll- u. Windsäcke können bei Schreibwaren Reiner, Monheim, erworben werden. (70-l-Sack = 7,— EUR, Windsack = 4,— EUR)

Recyclinghof, Grünabfallsammelplatz, Sperrmüll:

geöffnet jeden Samstag von 8 bis 13 Uhr

Erdabfuhrplatz Monheim:

Der Erdabfuhrplatz ist nach vorheriger Vereinbarung wie folgt geöffnet:

Montag, Dienstag u. Freitag Herr Schipper0 90 91 / 6 36
 Mittwoch u. Donnerstag Herr Franz01 75 / 6 77 84 30
 Anmeldungen am Vortag!

Die Gebühren für Kleinmengen sind sofort zu bezahlen.

Sprechtag

AOK: Rathaus Zi-Nr. 1a jeden Donnerstag 17:00 - 18:00 Uhr
 Caritas-Sozialstation Monheim e.V.
 Schulstraße 6, Tel: 0 90 91 / 20 10, Fax: 0 90 91 / 20 66
 Mo. – Fr. 11.00 bis 15.00 Uhr (durchgehend)

Aktuelle Wasserwerte

**Trinkwasseruntersuchungen
Härtebereich gemäß Waschmittelgesetz**

Stand: Nov./Dez. 2005

Das Trinkwasser wird gemäß den gesetzlichen Bestimmungen regelmäßig überprüft. Es wird hiermit der Härtebereich gemäß Waschmittelgesetz, der pH-Wert und der Wert des Nitrates bekanntgegeben. Weitere Werte können bei der Verwaltungsgemeinschaft Monheim, Zimmer Nr. 10, erfragt werden.

Wasserversorgungsanlage	Härtebereich gem. Waschmittelgesetz	pH-Wert	Nitrat
Monheim (mit ST Flotzheim, Hagenbuch, Kreut, Rehau, Ried, Rothenberg, Warching, Weilheim und Wittesheim)	9,9°dH = Härtebereich 2	7,88	29 mg/l
ZV Neuhofgruppe (ST Itzing)	17,4°dH = Härtebereich 3	7,66	<0,1 mg/l
ZV Usselbachgruppe (ST Kölburg)	17,1°dH = Härtebereich 3	7,34	12 mg/l
ZV Fränk. Wirtschaftsraum (ST Liederberg)	12,7°dH = Härtebereich 2	7,69	4 mg/l

Redaktion Stadtzeitung

Bitte beachten Sie:

Die nächste Ausgabe erscheint am Freitag, 21.4.2006
 Beiträge hierzu sind möglichst **frühzeitig**, spätestens jedoch bis **Donnerstag, 13.4.2006, 9:00 Uhr**, in der Stadtverwaltung einzureichen. Ansprechpartner: Frau Magda Regler
 Telefon 0 90 91 / 90 91 12 Telefax: 0 90 91 / 90 91 28
 E-mail: stadtzeitung@monheim-bayern.de

Berichte aus dem Rathaus

Nachrichten aus dem Stadtrat

Beteiligungsverfahren zur Gesamtfortschreibung für den Regionalplan der Region Augsburg

Im Rahmen des Beteiligungsverfahrens hat der Stadtrat folgende Änderungen bzw. Ergänzungen des Regionalplanes beschlussmäßig gefordert:

- a) Der enthaltene Grundsatz "Die Verknüpfung mit anderen Nahverkehrsräumen ist anzustreben" soll eine höhere Gewichtung haben und daher als Ziel festgesetzt werden. Man verspricht sich dadurch, dass u. a. auch die Aufnahme des Bahnhofes Otting-Weilheim in den Nürnberger Verkehrsverbund leichter umgesetzt werden könnte.
- b) Der weitere Grundsatz, dass die B 2 zwischen den Zentren Augsburg und Nürnberg verbessert werden soll ist ebenfalls mit einer höheren Wertigkeit versehen und somit zum Ziel aufzuwerten. Vor allem im Bereich der aneinandergrenzenden Regierungsbezirke Schwaben und Mittelfranken besteht nach wie vor das größte Defizit, welches es vorrangig zu beheben gilt.
- c) Die enthaltene Zielsetzung eine verbrauchernahe Grundversorgung der Bevölkerung mit Einzelhandelsleistungen im ländlichen Raum sicherzustellen, wird begrüßt. Um dieses Ziel aber auch tatsächlich umsetzen zu können, wird der regionale Planungsverband aufgefordert, auf eine Lockerung der äußerst restriktiven Vorgaben auf der Ebene des Landesentwicklungsprogrammes hinzuwirken.
- d) Nachdem zum Einen die Zielvorgabe enthalten ist, wonach das Unterzentrum Monheim besonders für die Siedlungsentwicklung geeignet ist, aber andererseits auch die weitere Zielvorgabe besteht, dass in Siedlungsgebieten und deren Umgebung keine Windkraftanlagen errichtet werden sollen, wurde der regionale Planungsverband aufgefordert, zu hinterfragen, inwieweit bei diesen beiden Zielen eine Widersprüchlichkeit bestehen könnte, da zum Einen die Siedlungsentwicklung zum Anderen aber auch die Vorrangfläche für Windkraft im Bereich des Stadtteiles Wittesheim nicht gefährdet sein sollen.

Leader+-Projekt "Mehrzweckfahrzeug für Loipen und Pflege der Wander- und Walkingwege

Der Stadtrat hat beschlossen, ein Mehrzweckfahrzeug für die Anlegung von Loipen im Winter und für die Pflege der Wander- und Walkingwege anzuschaffen und die Kofinanzierung zu übernehmen. Die Förderung über Leader+ für die voraussichtlichen Gesamtkosten in Höhe von 37.800,00 Euro beträgt 50 %.

Der VGF Wittesheim hat sich bereiterklärt die Pflege und den Unterhalt des Mehrzweckfahrzeuges zu übernehmen, ebenso wie das Ausleihen an andere Vereine und Gemeinden, die das Fahrzeug für vergleichbare Zwecke ggf. benötigen.

Sperrung der Ortsdurchfahrten in den Stadtteilen Kölbürg und Ried

Mit Beginn der Kanalisationsarbeiten in den Stadtteilen Kölbürg und Ried werden die Ortsdurchfahrten in beiden Stadtteilen für den Durchgangsverkehr gesperrt.

Vor allem die Verkehrsteilnehmer Richtung Daiting werden daher gebeten, die Alternativtrassen über Natterholz oder Itzing zu nehmen.

Ausweitung der 30 km/h-Zone in der Bergstraße

Auf Antrag von Anliegern hat der Bauausschuss nach Anhörung der Polizei beschlossen, die 30 km/h-Zone bis zur Einmündung in die Treuchtlinger Straße vorzuverlegen. In der Umsetzung bedeutet dies, dass nun in diesem Bereich die Rechts-vor-Links-Regelung zu beachten ist und die bisher geltende Bevorrechtigung der Bergstraße gegenüber der Straße "Am Priel" wie auch den beiden Einmündungen "Am Petersberg" entfällt.

Es wird daher an alle Verkehrsteilnehmer appelliert, die vorgeschriebene Geschwindigkeit von 30 km/h auch tatsächlich einzuhalten und vor allem auf die geltende Rechts-vor-Links-Regelung zu achten.

Beantragung von Reisepässen, Kinderreisepässen, Personalausweisen;

kein vorläufiger Reisepass mehr möglich für Reisen in die USA

Es wird darauf hingewiesen, dass die Beantragung eines Personalausweises zur Zeit ca. 1 – 2 Wochen und eines Reisepasses ca. 3 Wochen dauert. Bei Antragstellung ist das persönliche Erscheinen des Inhabers (auch bei Kindern ab dem 10. Lebensjahr) erforderlich. Für den Reisepass, vorläufigen Reisepass und Kinderreisepass müssen die Lichtbilder den seit 01.11.2005 geltenden Richtlinien (Biometrietauglichkeit) entsprechen. Diese Richtlinien sind den Fotografen bekannt. Beim Personalausweis können noch Lichtbilder mit den bisherigen Qualitätsmerkmalen verwendet werden. Für alle Ausweisarten ist nur 1 Lichtbild erforderlich, das bei Aushändigung des fertigen Dokumentes wieder zurückgegeben werden kann.

Die visumfreie Einreise in die Vereinigten Staaten (USA) wird ab dem 01.05.2006 mit dem vorläufigen Reisepass nicht mehr möglich sein. Beachten Sie daher, bei geplanten USA-Reisen rechtzeitig Ihren Reisepass zu beantragen. Es ist auch die Beantragung eines Express-Reisepasses möglich, der innerhalb 4-5 Tagen ausgestellt werden kann.

Gebühren für Ausweisdokumente:

Personalausweis	8,00 EUR
vorläufiger Personalausweis	8,00 EUR
Kinderreisepass	13,00 EUR
Reisepass, Personen bis zum 26. Lebensjahr	37,50 EUR
Reisepass, Personen ab dem 26. Lebensjahr	59,00 EUR
Expressreisepass, zusätzlich zur Passgebühr	32,00 EUR

LEADER wirkt!

(lag) Die Lokale Aktionsgruppe Monheimer Alb hat im Rahmen ihrer breitgefächerten Aktivitäten die Bewilligung für weitere Projekte erhalten.

Leader+-Manager Joachim Rühl konnte bei der letzten Sitzung des Exekutivausschusses an den Monheimer Bürgermeister Anton Ferber zwei Bewilligungsbescheide übergeben. Einmal für das Internet-Projekt „Informationen für Alle“. Zum andern für das lang geplante „Kunstprojekt Innenstadt“, mit dem wichtige und interessante Punkte in der, mit Mitteln der Städtebauförderung sanierten, Innenstadt besonders hervorgehoben und beschrieben werden.

Auch für das kulturell-historische Projekt „Dorfchronik Gunzenheim“ überreichte Leader+Manager Rühl den Bewilligungsbescheid der Regierung von Schwaben an den Hauptamtsleiter des Marktes Kaisheim, Gerhard Mannert. Im Rahmen dieses Projektes soll eine Dorfchronik erstellt werden, die alle Beiträge beinhaltet, die anlässlich der 1200-Jahr Feier des Dorfes Gunzenheim erarbeitet wurden.

(J. Geyer)



Die Bürgermeister und Gemeindebeauftragten der Leader+-Kommunen der Monheimer Alb freuten sich ebenso wie die beiden Regionalmanager Friedrich Eckmeier (ht. li.) und Jürgen Geyer (re. außen) über drei weitere Bewilligungsbescheide, die der Leader+-Beauftragte der Regierung von Schwaben Joachim Rühl (Mitte re., neben Bürgermeister Anton Ferber) in Monheim überreichte.
Foto (lag)

Touristinformation Monheimer Alb

Wanderwege im Bereich der Monheimer Alb

In allen Mitgliedsgemeinden der Monheimer Alb wurden durch eine LEADER+ - Arbeitsgruppe schöne Wanderwege erkundet und beschildert. Ende Dezember 2005 wurde für die 20 beschriebenen Wanderwege, mit einer Gesamtlänge von 230 Kilometern, eine Wanderkarte und eine Wanderwegebeschreibung gedruckt, die kostenlos beim Verkehrsamt der Monheimer Alb in Monheim ausgegeben wird. Diese beiden Printprodukte haben bei der einheimischen Bevölkerung und vielen Wanderern aus Nah und Fern, sehr großen Anklang gefunden. Für die Stadt Monheim haben Herr Horst Mack und Herr Ludwig Kugler mit großem ehrenamtlichen Engagement die bisherigen Wanderwege nach beschildert und die neuen Wanderwege **Nr. 5 und Nr. 6 (gelb-grünes Schild)** sowie den Wallfahrweg von der Spindeltalkirche bis zur Wallfahrtsbasilika in Wemding gekennzeichnet, wofür ich Ihnen, als Geschäftsführer der Monheimer Alb sehr herzlich danke. Die Wegeverläufe dieser neuen Wanderwege erfüllen besondere "Qualitätsmerkmale". Ein qualifizierter Wanderweg verläuft soweit irgendwie möglich nicht auf Teerstraßen sondern, auf Schotter-, Wiesen- und erdigen Wegen, Pfade, führt durch landschaftlich reizvolle Natur, über Berg und Tal und mit Blick in den weiten Raum. Wie wir alle wissen, bewegen wir uns immer weniger. Viele Einheimische und Touristen wollen deshalb in der Freizeit etwas für ihre Fitness tun – interessanterweise bevorzugen viele Deutsche das Wandern. Auch Experten empfehlen das Wandern als eine Ausdauersportart, da es genauso wie das Joggen oder Nordic Walking die körperliche Leistungsfähigkeit steigert. Für wenig Trainierte ist das Wandern die ideale Einsteigersportart. Regelmäßiges Wandern regt das Herz-Kreislauf-System an, kräftigt den Bewegungsapparat und verbrennt Fett. Der Aufenthalt im Freien und die Freude an der Natur wirken entspannend und helfen Stress abzubauen. Eine teure Ausrüstung ist nicht notwendig – wetterfeste Kleidung und gute Wanderschuhe genügen. Wir wünschen Ihnen viel Spaß bei der Benutzung der Wanderwege. **Sollten Sie feststellen, dass an irgendeiner Stelle die Beschilderung fehlt (leider werden aus irgendwelchen unerklärlichen Gründen immer wieder Schilder entfernt), teilen Sie dies der Touristinformation der Monheimer Alb oder den Wanderwegbetreuer Herrn Host Mack mit, wir werden bemüht sein, fehlende Schilder immer wieder zu ergänzen. Die Beschilderung der Wanderwege hat viel Arbeit und öffentliches Geld gefordert. Jeder, der die Beschilderung vorsätzlich, mutwillig oder fahrlässig entfernt oder beschädigt, vernichtet das Geld der Steuerzahler und macht sich strafbar. Wir wissen, dass manchmal**

Markierungspfosten hinderlich sind, aber mit gegenseitigem Verständnis können die Probleme überwunden werden und die einheimische Bevölkerung sowie die Touristen können sich an unserer Natur erfreuen. Durch diese Maßnahme ist es der Arbeitsgruppe bereits gelungen, Interessierte auf unseren Bereich aufmerksam zu machen und die Wanderwege zu benutzen. Es lässt sich prognostizieren, dass dieses Interesse im Lauf des Jahres stark zunehmen wird, was auch zur Stärkung unserer Wirtschaft führt. Sie als Monheimer Bürgerinnen und Bürger sind zu recht nur zufrieden, wenn die Wanderwege durchgängig beschildert sind und Sie sich nicht verlaufen. Dies trifft umso mehr auf ortsunkundige Wanderer zu. Nur zufriedene Gäste kommen immer wieder und berichten positiv über unsere Wanderdestination.

(Karl Templer)

Wir gratulieren

Zum 50-jährigen Hochzeitsjubiläum

am 07.04. Frau Marianne Färber und Herrn Oskar Färber, Warching, Obere Dorfstraße 21

Zum Geburtstag

- am 07.04. zum 70. Geburtstag
Herrn Karl-Heinz Meier, Abtstraße 16, Rehau
- am 12.04. zum 74. Geburtstag
Herrn Xaver Wenninger, Hauptstraße 11, Flotzheim
- am 13.04. zum 72. Geburtstag
Herrn Karl Roßkopf, Jahnstraße 5
- am 18.04. zum 78. Geburtstag
Herrn Michael Färber, Raiffeisenstraße 10
- am 18.04. zum 74. Geburtstag
Herrn Hans Raila, Schwalbenweg 4
- am 19.04. zum 81. Geburtstag
Herrn Werner Hildebrand, Am Lindenring 5, Weilheim
- am 20.04. zum 71. Geburtstag
Herrn Josef Margraf, Hohe Straße 17, Wittesheim
- am 20.04. zum 73. Geburtstag
Frau Konradine Meyer, Eichendorffstraße 16

Gefunden - Verloren

Fundgegenstand	Tag des Fundes	Ort des Fundes
1 Paar Radlerhandschuhe		
Farbe: rot-schwarz	26.03.2006	Stadtgebiet Monheim
1 rote Fliesmütze	30.03.2006	Monheim, Apothekergasse

Schulnachrichten

Vom Umgang mit der Tauer

Mit "Krisenpädagogik" hat sich Margit Franz, Sozialpädagogin und Buchautorin, schon länger intensiv auseinandergesetzt. Ihre Erfahrungen und Erkenntnisse vermittelte sie in zwei Vorträgen Lehrern und Eltern der Monheimer Volksschule, wobei sie einen Schwerpunkt darauf setzte, wie man Kinder beim Umgang mit Trauer unterstützen kann. Auf dem Bild wird die Referentin eingerahmt von Rektorin Waltraud Mündel und Konrektor Anton Aurnhammer.



Kirchliche Nachrichten

Gottesdienste im Pfarrverband

Sa 8.4.	14.00 bis	16.00 Uhr	Beichtgelegenheit zur Vorbereitung auf das Osterfest bei Dekan Maul, Pfarrer Merlein und Pfarrer Schmid
	19.00 Uhr		Vorabendgottesdienst Monheim u. Rehau
So 9.4.	10.00 Uhr		Palmsonntag Monheim: Palmenweihe "Am Klosterhof", Prozession zur Kirche, Pfarrgottesdienst
	8.30 Uhr		Flotzheim: Palmenweihe beim Kriegerdenkmal Prozession, Messfeier
	10.00 Uhr		Weilheim: Palmenweihe beim Hoserkreuz Prozession, Messfeier
	10.00 Uhr		Wittesheim: Palmenweihe am Dorfplatz Prozession, Messfeier
Do 13.4.	19.30 Uhr		Gründonnerstag Monheim, Flotzheim, Weilheim und Wittesheim
Fr 14.4.	9.00 Uhr		Karfreitag <u>Kreuzweg</u> in Monheim, Flotzheim, Weilheim, Wittesheim u. Rehau (bei schönem Wetter: Monheim bei der Brandkapelle; Wittesheim am Kalvarienberg)
	15.00 Uhr		Monheim, Flotzheim, Weilheim u. Wittesheim <u>Feier vom Leiden und Sterben Christi</u> anschl. Anbetung bis 18.00 Uhr
Sa 15.4.	20.00 Uhr		Karsamstag Monheim, Flotzheim, Weilheim u. Wittesheim <u>Feier der Osternacht</u>
So 16.4.	10.00 Uhr		Ostersonntag Monheim
	19.00 Uhr		Feierliche Vesper
	8.30 Uhr		Flotzheim u. Wittesheim
	10.00 Uhr		Wittesheim
	9.30 Uhr		Warching
Mo 17.4.	10.00 Uhr		<u>Ostermontag</u> Monheim u. Rehau
	8.30 Uhr		Flotzheim u. Wittesheim
	9.00 Uhr		Itzing
	10.15 Uhr		Kölbürg

Praktischer Geometrieunterricht



Im Rahmen des Mathematikunterrichts vermaßen die Schüler der Klasse 8b mit ihrem Lehrer Wolfgang Schermbacher den riesigen Eichenstamm (siehe Bild), der nach dem Holzenergie-tag noch für einige Zeit auf dem Pausenhof zu bestaunen war. Anschließend wurden Rauminhalt und Gewicht im Klassenzimmer berechnet.

Kindergartennachrichten

Wir schnuppern in der Schule!

Am Freitag, den 24.02. war es so weit. Voll Spannung und Vorfreude besuchten die Vorschulkinder des Kindergartens die Schule. Bereits im Schulhaus wartete Frau Huber auf uns, die uns in ihr Klassenzimmer führte. Dort gab es viele schöne Zeichnungen, jede Menge Hefte, Bücher und Arbeitsblätter. Erstaunt waren alle über den Musikraum mit den verschiedenen Orff-Instrumenten. Besonders beeindruckend war der große Flügel. Herr Huber führte uns mit seiner Klasse ein kleines einstudiertes Werk auf. Wieder zurück im Klassenzimmer lernten wir noch ein Lied, bevor die "Unterrichtsstunde" vorbei war.

"Alle Kinder lernen lesen, Indianer und Chinesen. Selbst im Norden lesen alle Eskimos, hallo Kinder, jetzt geht's los."

Nach dem tollen Erlebnis waren alle begeistert und freuen sich auf den Schulstart im Herbst.

Termine:

19.4. 20.00 Uhr Haus St. Walburg: Gebetsabend

Heiliger Kastulus wieder in der Dorfkirche Ried

Das Altarbild in der Dorfkirche in Ried ist nach fünfmonatiger Restaurationsarbeit wieder sehr schön geworden. Das Altarbild zeigt den Hl. Kastulus, der als Patron der Bauern in der Katholischen Kirche verehrt ist.

Beim Patroziniumsfest am 25 März wurde das neu restaurierte Altarbild eingeweiht. Pfarrer Schmidt I.R., erklärte in seiner bewegenden Predigt den Gläubigen, was es heißt heilig zu sein.

Er bedankte sich bei allen Bürgerinnen und Bürger von Ried, die durch ihre Spenden die Restauration überhaupt ermöglicht haben. Die Restauration des Altarbildes hat über 6000,- Euro gekostet.



Das Engagement des Kirchenpflegers Richard Betker und der Messnerin Frau Barbara Roskopf hat viel für die reibungslose Restaurationsarbeit und für den neuen Glanz des Altarraumes beigetragen. Die Schönheit des Altarbildes und der neue Glanz des Altarraumes werden den Kirchenbesuchern viel Freude bereiten.

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde

Rehlingen – Büttelbronn – Monheim

Gottesdienste für Glaubensstarke, Suchende und Zweifler, Fröhliche und Bedrückte:

Sonntag, 09.04.06 Palmsonntag

9:30 Uhr Monheim - **Konfirmation**

Gründonnerstag, 13.04.06

19:30 Uhr Büttelbronn - Abendmahl

Karfreitag, 14.04.06

15:00 Uhr Monheim - Abendmahl

Ostersonntag, 16.04.06

9:00 Uhr Büttelbronn – Familiengottesdienst

Ostermontag, 17.04.06

14:00 Uhr Büttelbronn: Verabschiedung von Herrn Pfarrer Soffel mit Familie

Osterfrühstück im Gemeindehaus

Am Ostermontag, den 17.04.06 um 9:30 Uhr im ev. Gemeindehaus

Da um 14 Uhr Herr Pfarrer Soffel in Büttelbronn offiziell verabschiedet wird, muß der Gottesdienst in Monheim leider ausfallen. Als Ersatz möchten wir Ihnen das Osterfrühstück anbieten.

Vielleicht kommt Herr Pfarrer Soffel kurz bei uns vorbei.

Um Voranmeldung wird gebeten, damit wir in etwa wissen, mit wie viel Personen wir zu rechnen haben: Telefon G. Thomas 09091/502111

Volkshochschule

Bei den nachfolgenden **Kursen** der Volkshochschule Monheim sind noch Plätze frei. Nähere Informationen und Anmeldungen bei Sabine Meier, Telefon (09091) 2854

2547M MS Word 2002 (30 Stunden). Berufsfördernder Zertifikatskurs – Textverarbeitung – Voraussetzungen: PC- und Windows-Grundkenntnisse. Achtmal ab Montag, den 08. Mai 2006, von 18.15 bis 21.15 Uhr im Computersaal der Volksschule. Dozent ist Tobias Lang. Der Preis beträgt 175 Euro.

Außerdem bietet die Volkshochschule Monheim noch verschiedene **Vorträge** an, die ohne Voranmeldung besucht werden können. Vortragsort ist jeweils die Volksschule in Monheim.

7101M Besuch bei Biber und Bekassine im Wemdinger Ried. Treffpunkt ist am Sonntag, 30. April 2006, um 6.30 Uhr am Parkplatz Kranichholz, Staatsstraße Wemding-Nördlingen (3 Kilometer westlich Wemding rechts). Witterungsbedingte Schuhe und Kleidung wird empfohlen. Die Führung findet bei jedem Wetter statt. Veranstalter ist die Schutzgemeinschaft Wemdinger Ries e.V.

Vereine und Verbände

Verein für Gartenbau und Landschaftspflege Monheim

Einladung zur Jahreshauptversammlung 2006 im Gasthaus "Zur Krone" am 07.04.2006, um 19:30 Uhr

Tagesordnung

1. Begrüßung und Tagesordnung
2. Totengedenken
3. Bericht des 2. Vorstandes
4. Kassenbericht des Kassier
5. Entlastung des Kassier und der Vorstandschaft durch die Kassenprüfer
6. Wahl des 1. Vorstandes
- 7 Satzungsänderung zum Eintrag als e.V.
8. Fachvortrag: „Giftpflanzen im Hausgarten“
9. Wünsche und Anträge
10. Diskussion

Die Einladung geht an alle Mitglieder des Vereins für Gartenbau und Landschaftspflege Monheim.

Selbstverständlich sind Nichtmitglieder und Interessierte recht herzlich eingeladen.

2. Vorstand

Schenk Hans-Peter

Veranstaltungskalender

April				
07.		MUM	Generalversammlung	
07.	20:00	Bürgerwehr	Monatstreffen	Schützenheim
07. - 13.		TSV Monheim	BTB-Turncamp	Stadthalle
07.	19:30	Verein f. Gartenbau u. Landschaftspflege	Jahreshauptversammlung	GH Zur Krone
08.		Frauenkolping Monheim	Kurhaus-Parktheater	Göggingen
08.		Schützengesellsch Monheim	Starkbier-Abend/Preisschießen	
08.	ab 15:00	Kath. Frauenbund	Osterbasar	Hs. St. Walburg
08.	09:30 - 12:30	Wasserwacht Monheim	Auffrischung Frühdefi	BRK-Heim Monh
08.	18:00	TSV Monheim - Turner -	BL-Wettkampf ./ FC Bayern München	Sporthalle
08.	17:30	MV Warching	Jedermannslauf	Rd. um Warching
09.	14:00	VGF Wittesheim	Frühjahrswanderung	Um d.Wittesh.Tal
09.			Kleintiermarkt	v. Schützenheim
10.	19:30	FFW-Passivengruppe	Passiven-Abend	FW-Haus
11.	17:30	Frauenkolping Monheim	Lauftreff	FW-Haus
13.	17:30	Frauenkolping Monheim	Lauftreff	Sportheim
14.	10:00	VGF-Wittesheim	Tischtennis-Vereins-MS	Alte Schule
14.		Fischereiverein Monheim	Fischverkauf	Rathaushof
18. - 23.		TSV Monheim	BTB-Turncamp	Stadthalle
21.	20:00	VGF Wittesheim	Jahreshauptversammlung	GH Pfefferer
22.		FFW Weilheim	Plattenparty	
22.	ab 08:00	Kolping Monheim	Altkleider-/Altpapiersammlung	
22 u. 23.	08:00	Wasserwacht Monheim	Erste-Hilfe-Kurs Erwachsene	BRK-Heim Monh
24.	19:00	FG Gailachia	Generalversammlung	Vereinsheim
26.	20:00	Evang. Kirchengemeinde	Tanzabend f. Frauen	ev. Gde.-Haus
29.		Rehau/Weilheim	Maibaumaufstellen	Rehau/Weilheim
30.	06:30	VHS	Besuch bei Biber u. Bekassine	Wemdinger Ried
Mai				
05.	20:00	Bürgerwehr	Monatstreffen	Schützenheim
05.		Schützengesellsch Monheim	öffentl. Bürgerschießen	
06.	13:30	Elternbeirat Schule	Secondhandbasar „Alles rund um die Schule“	Schule-Aula
06.	10:00	Wasserwacht Monheim	Generalversammlung	BRK-Heim Monh
13.	20:00	Liederkranz Monheim	Bunter Abend	Stadthalle
13.-20.		VGF Wittesheim	Vatertagstrip	Mallorca
14.	11:00	Förderkreis Marienkapelle	Kapellenfest	Rothenberg
14.	08 - 12		Kleintiermarkt	v. Schützenheim
19.	19:30	Frauenkolping	Wanderung nach	Warching
19.-21.		Musikverein Wolfenstadt	10 Jahre Musikverein	
20.		Förderkreis Marienkapelle	Kapellenfest	Rothenberg
25.		Fischereiverein	Anfischen	Waldsee
26.	21:00	MV Warching	X-treme-Party	Warching
28.	ab 08:30	MV Warching	Warchinger ADAC-Moto-Cross	Warching
Juni				
02.	20:00	Bürgerwehr	Monatstreffen	Schützenheim
03./04.		FC Weilheim-Rehau	Sportwochenende	Sportgelände
04.	20:00	SKV Flotzheim-Kreut	Schafkopfnennen	GH Leinfelder
05.		Pfarrgemeinde Weilheim	Fußwallfahrt	Wemding
10./11.		SKV Flotzheim-Kreut	Vereinsausflug: Dresden	sächs. Schweiz

DTL
Deutsche Turnliga



1. Bundesliga

Kunstturnen

Samstag, 08.04.2006, 18.00 Uhr

TSV Monheim
gegen
FC Bayern München

Unterstützen Sie unsere Turner bei diesem spannenden Kampf und besuchen Sie uns in der Stadthalle Monheim, Einlass ab 17.00 Uhr.

Infos und Termine unter: www.tsv-monheim.com

**Kolping Monheim**

ALTKLEIDER-/ ALTPAPIERSAMMLUNG

Die Kolpingsfamilie Monheim führt am **Samstag, 22. April 2006** in Monheim sowie in den Ortsteilen Flotzheim, Hagenbuch, Kreut, Weilheim, Rothenberg, Rehau, Wittesheim, Liederberg, Warching, Ried, Köllburg, Itzing eine Altpapier- und Altkleidersammlung durch.

Die Sammlung findet bei jeder Witterung statt. Wir bitten Sie bereits jetzt, Ihr Altpapier und Ihre Altkleider aufzubewahren und am

22.04.2006 ab 8.00 Uhr

zur Abholung bereitzustellen.

GESAMMELT WERDEN:

ZEITUNGEN, TELEFONBÜCHER, KATALOGE, ZEITSCHRIFTEN (jedoch keine Kartonagen), **GEBRAUCHTE KLEIDUNG, HANDTÜCHER, GARDINEN, DECKEN, BETTWÄSCHE, LEDERWAREN** (Schuhe gebündelt).

Ihre Kolpingsfamilie Monheim



An alle Jahreskartenbesitzer (2006)



Forellenbesatz Waldsee!!! Änderung/Sperre!!!

Leider muss aus bekannten Gründen auch in diesem Jahr wiederum der Forellenbesatz im Abtissenweiher ausfallen.

Damit wir Angler an Ostern auf unsere Angelfreuden nicht verzichten müssen, haben wir uns deshalb entschlossen im Waldsee die doppelte Menge an Forellen einzusetzen.

Geangelt werden kann an Ostern ab **Samstag, den 15.04.2006**
(Gesperrt ab 07.04.2006)

Die Vorstandschaft

Karfreitagsfisch

am 14.04.2006
ab 10:00 bis 12:30
am Rathaus



geräucherte Forelle

4.50 €

gegrillte Makrele

6.00 €



Fischereiverein Monheim e.V.

23. Jedermannslauf "Rund um Warching"

am Samstag den 08. April, 17:30 Uhr findet der all-jährliche Frühlingslauf des MV-Warching statt.



Von links vorne: Rebele Walter Leiter Nordic Walking. Carola Rosenwirth Leiterin Lauftreff LG Warching-Wittesheim, Mihatsch Kurt. Hinten von links: Nesseltaler Helmut, Wild Wolfgang

Die Läufergemeinschaft des LG-Warching-Wittesheim möchte alle Hobby-, Freizeit- und ambitionierte Läufer zu einem gemeinsamen, sportlichen Start in den Frühling einladen. Start für alle Männer, männl. Jugend und Frauen auf den ca. 6,5 km langen Hauptkurs ist um 17:30 Uhr an der Moto-Cross-Rennstrecke Warching.

Zusätzlich wird noch eine Kurzstrecke über 3,0 km angeboten für die weibl. Jugend, Schüler und Schülerinnen. Start ist 5 Minuten nach dem Hauptfeld.

Eine Stunde vor dem Hauptlauf um 16:30 Uhr wird noch ein besonderes Programm für alle Nordic-Walking-Begeisterten angeboten. Nordic-Walking Stützpunkt Warching lädt zu einer gemeinsamen Runde ein. Für Neueinsteiger wird eine Gruppe angeboten, (Leihstöcke und Pulsuhren stehen kostenlos zur Verfügung) die unter fachmännischer Anleitung die ca. 7 km lange Runde absolvieren können.

Natürlich sind auch die Fortgeschrittenen Nordic-Walker gefordert, die in einer zweiten Gruppe gemeinsam Ihre Kenntnisse nochmals auffrischen können und zeigen wie fit sie durch den Winter gekommen sind.

Nach dem Hauptlauf findet die Siegerehrung, bei gemütlichem Beisammensein und gesunden Häppchen, zubereitet von Walter Rebele, statt.

Als Besonderheit steht noch die Teamwertung des Hauptlaufes auf dem Programm.

Die drei schnellsten Teams erhalten einen Presentkorb (ein Team besteht aus drei Läufern).

Der Motor-Sport-Verein Warching würde sich über einer rege Teilnahme freuen.

Die Laufveranstaltung findet bei jeder Witterung statt.

Nähere Informationen:

Carola Rosenwirth (Laufveranstaltung), 09091/509633

Doris und Walter Rebele (Nordic-Walking-Veranstaltung) 09091/3054

(C. Rosenwirth)

EINLADUNG der Monheimer Umlandliste

Die diesjährige Generalversammlung der Monheimer Umlandliste findet am Freitag den 07.04.2006 um 20.00 Uhr im Gasthaus Rosenwirth in Weilheim statt.

Tagesordnungspunkte:

1. Begrüßung
2. Bericht des Vorstandes über das Vereinsgeschehen
3. Bericht des MUM-Fraktionssprechers J. Roßkopf
4. Kassenbericht
5. Entlastung Vorstandschaft
6. Vortrag Regenwassernutzung
7. Termine und Vorausschau
8. Wünsche und Anträge

Wir laden sie herzlich zu einem informativen Abend ein und freuen uns auf Ihr Kommen.

Mit freundlichen Grüßen

Die Vorstandschaft

(S. Roßmann, Schriftführer)

Vorstandschaft des FSV Flotzheim bei Neuwahlen bestätigt

Zusammenarbeit mit dem SV Fünfstetten hat sich positiv entwickelt



Bei der Jahreshauptversammlung des FSV Flotzheim wurden (im Bild von links) Erwin Ferber (300 Spiele), Wolfgang Rehm (200 Spiele) und Gerd Müller (400 Spiele) für Ihre zahlreichen Einsätze im FSV-Trikot vom Vorsitzenden Karlheinz Leinfelder geehrt.

(khl) Zur Jahreshauptversammlung des FSV Flotzheim konnte Vorsitzender Karlheinz Leinfelder zahlreiche Vereinsmitglieder begrüßen. In seinem Jahresrückblick ging Leinfelder auf den nun abgeschlossenen Sportheimneubau ein. Dabei dankte er den freiwilligen Helfern, die im vergangenen Jahr u. a. den Ausbau des Dachgeschosses fertiggestellt haben.

Den eigentlichen Höhepunkt im abgelaufenen Jahr konnte man dann Anfang September mit der offiziellen Einweihung des neuen Sportheimes feiern. Mit einem schönen Gottesdienst im Freien vor dem Sportheim und durch die anschließende Segnung durch Dekan Michael Maul konnte nach 5 Jahren Bauzeit das Kapitel Sportheimneubau entgeltlich abgeschlossen werden. Ein gelungenes sportliches Rahmenprogramm, in dem das Einlagenpiel einer FSV Damenmannschaft gegen die Super-AH, mit Spielern die vornehmlich in den 70er und 80er Jahren für den FSV aktiv waren, bildete den Abschluss für einen wirklich gelungenen Festtag in der FSV-Vereinsgeschichte. Hierbei bedankte sich der Vorsitzende bei den zahlreichen Helfern recht herzlich, dass sie bei den angesprochenen Arbeiten beim Festtag aktiv mitgeholfen haben. Natürlich standen auch die sportlichen Erfolge im Rampenlicht. Bei den Seniorenmann-

schaften berichtete Trainer Andreas Frank aus der vergangenen Saison von einer eigentlich guten Vorrunde, doch trotzdem stand man bis kurz vor Saisonende in akuter Abstiegsgefahr, konnte aber in den letzten Spielen doch noch den angestrebten Klassenerhalt sichern. Erfreuliches gab es vom Reserve-Team zu berichten. Nach dem in der Vorsaison noch ungeschlagen die Meisterschaft gefeiert werden konnte, mischte man auch in der letzten abgelaufenen Saison ganz vorne mit und wurde am Ende Tabellenvierter.

Ein neuer Zeitabschnitt in der Vereinsgeschichte des FSV Flotzheim hat dann zum Start der neuen Saison begonnen. Erstmals wurde im Seniorenbereich mit einer Spielgemeinschaft zusammen mit dem SV Fünfstetten am Spielbetrieb teilgenommen. Nach einem ersten Fazit hat sich dieser Schritt sowohl für den SV Fünfstetten als auch für unseren Verein als eine richtige Entscheidung bestätigt. Die sehr zahlreich anwesenden Zuschauer in den bisherigen Heimspielen bestätigten dies ebenfalls. Zum Rückrundenstart werden dann sämtliche Spiele bis Saisonende im Senioren- wie auch im Juniorenbereich auf dem Sportgelände in Fünfstetten austragen. Hier bedankte sich Leinfelder bei der SVF-Vorsitzenden Elisabeth Schürlein für die sehr gute Zusammenarbeit zwischen den beiden Vereinen. Nach den Berichten der Jugendtrainer wurde noch auf die neue Homepage des FSV hingewiesen. Seit Herbst vergangenen Jahres ist der FSV Flotzheim nun auch mit einer eigenen Homepage im Internet vertreten. Unter www.fsv-flotzheim.de bietet diese neue Seite aktuelle Informationen, Ergebnisse und Tabellen der Mannschaften. Erstellt hat den Internetauftritt der Jugendspieler Dominik Ferber.

Erfreuliches gab es auch von den Vereinsschiedsrichtern zu vermelden. Seit diesem Frühjahr hat der FSV ganz aktuell zwei neue Schiedsrichter. Dies sind Michael Eireiner und Benjamin Böll.

Die finanzielle Situation des Vereines hat sich durch die Anschaffung eines eigenen Rasenmähergerätes im vergangenen Jahr verschlechtert. Dies ging aus dem Kassenbericht von Alois Rosenwirth hervor. Nach den Ehrungen für die Spieler Wolfgang Rehm (200 Spiele), Erwin Ferber (300 Spiele) und Gerd Müller (400 Spiele) standen noch die Neuwahlen der Vorstandschaft auf der Tagesordnung. Hier wurde von den 43 Anwesenden die bestehende Vereinsführung für drei weitere Jahre gewählt. 1. Vorsitzender: Karlheinz Leinfelder, 2. Vors. Roland Wagner, Kassier/Schriftführer Alois Rosenwirth, Beisitzer: Alex Müller, Josef Wiedemann, Reinhard Ferber, Stefan Roßkopf, Thomas Löffler, Peter Schenk. Peter Ferber und Michael Ferber wurden neu als Beisitzer in den erweiterten Vereinsausschuss gewählt.

Die Jagdgenossenschaft Weilheim

lädt alle Jagdgenossinnen zu einem gemeinsamen Essen in die Gastwirtschaft Rosenwirth am Samstag, den 08.04.2006, um 20:00 Uhr recht herzlich ein.

Es freut sich auf Euer Kommen

*die Vorstandschaft
(J. Dollinger)*

Einladung zur Jahreshauptversammlung des VGF

Hiermit ergeht an alle Mitglieder des VGF Wittesheim herzlichst die Einladung zur Jahreshauptversammlung am Freitag, 21. April 2006 um 20:00 Uhr im Gasthaus Pfefferer, Wittesheim

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Protokoll der letzten Jahreshauptversammlung
3. Bericht des 1. Vorsitzenden
4. Bericht des Kassiers
5. Bericht der Kassenprüfer
6. Sportrückblick
7. Neuwahlen
8. Vorschau 25-jähriges Gründungsjubiläum in 2007

9. Sonstiges

10. Wünsche und Anträge

Wir bitten Euch, durch die Teilnahme an der Versammlung Euer Vereinsinteresse zu bekunden. Vielen Dank!

DIE VORSTANDSCHAFT

(L.Hirschbeck)

Flursäuberungsaktion in Flotzheim und Kreut

Die Flotzheimer Vereine (Landjugend, Feuerwehr, Schützenverein, Kameradenverein und Sportverein) beteiligen sich auch dieses Jahr wieder an der Aktion des Abfallwirtschaftsverbandes "Der AWW räumt auf".

Nach dem die Aktion auch in den letzten Jahren sehr erfolgreich war, hoffen wir auch dieses Jahr wieder auf eine rege Beteiligung aller Flotzheimer und Kreuter Bürger.

Wir treffen uns am Samstag, 8. April 2006, um 9 Uhr am Feuerwehrhaus

Für Brotzeit und Getränke im Anschluss ist gesorgt.

Bitte entsprechende Ausrüstung (Handschuhe, Eimer usw.) mitbringen.

Auf euer Kommen freuen sich

*Die Flotzheimer Vereine
(khl)*

Jugend - Trainingslager 2006



Die Jugendleitung der SG 1858 Monheim veranstaltete am Samstag, den 25.03. und Sonntag, den 26.03.06 ein Jugend-Trainingslager im Schützenheim. 14 Teilnehmer meldeten sich für diese Veranstaltung. Das 2-Tage-Programm sollte die Mädels und Jungs mit Spielen, Schießwettkämpfen, Schwimmen, Spaziergängen mit Fitnessübungen einer Videonacht und diversen anderen Aktivitäten unterhalten. Höhepunkt der Veranstaltung war am Sonntag Abend das Finalschiessen mit der Preisverteilung.

Bereits um 9 Uhr fanden sich am Samstag die Jugendlichen im Schützenheim ein. Gleich zu Beginn wollte sich jeder den besten Platz im "Matratzenlager" sichern. Dies galt nicht nur wegen der Nachtruhe, sondern überwiegend der bevorstehenden Videonacht, um den besten Blick auf die Riesen-Leinwand zu haben. Nachdem von 10 bis 12 Uhr der erste anstrengende Schiesswettbewerb absolviert war, stärkten sich alle beim Mittagstisch. Anschließend nicht auf's Sofa - nein, sondern auf zum Verdauungsspaziergang mit diversen Fitnessübungen. Fachübungsleiter Karel Kuba zeigte hier den Jugendlichen, dass der Schießsport nicht nur schießen allein ist, sondern auch mit verschiedenen anderen Übungen zusammenhängt - will man ihn richtig betreiben.

Nachmittags stand dann ein Besuch des Monheimer Hallenbades auf dem Programm. Ausgelaugt und sichtlich erschöpft ging es hungrig zurück ins Schützenheim, wo sich alle auf eine Pizza und die bevorstehende Videonacht freuten. Sollte es doch spannende Filme bis spät in die Nacht hinein geben; jedoch so mancher erlebte das "Happy End" nicht mehr und grub sich lieber tief in seinen Schlafsack zur wohlverdienten "Augenpflege" ein.

Am Sonntag lärmten bereits schon um halb 7 Uhr die ersten Frühaufsteher. Frühstücken, aufräumen und Vorbereitung zum ersten Wettkampf an diesem Tag. Geschossen wurde ein normaler Wettkampf (40 Schuß bzw. Schüler 20 Schuß), welcher mit einem zweiten Wettkampf am Nachmittag kombiniert wurde und dann den Einzug ins Finalschiessen gegen 17 Uhr einleitete.

Zum Finalschiessen bereicherten viele Eltern die Zuschauerkulisse und drückten ihrem Filius die Daumen. Bei der anschließenden Preisverteilung kam dann die Spannung auf ihren Höhepunkt. Sieger in der Schülerklasse wurde Sebastian Stegmeier vor Sabrina Schiele und Daniel Kowalzik. In der Jugendklasse ergatterte die Spitzenschützin Melinda Tóth den Pokal vor Marco Templer und Julia Beier.

Nach Gratulationen und viele lobenswerte Worte vom Vorstand ging ein tolles Trainingslager der Monheimer Jungschützen zu Ende.

Herzlichen Dank allen Teilnehmern für den kameradschaftlichen Zusammenhalt. Dank gilt vor allem auch der Jugendleitung unter Andreas Meir, Lothar Templer, Karel Kuba, sowie Jens Christ und Stefan Templer, allen Helfern und besonders den Damen, welche sich in vorbildlicher Weise um die Jugendlichen während ihres Aufenthaltes im Schützenheim bemüht hatten. Ebenfalls ein herzliches Dankeschön an unsere Vereinswirtin Stefanie.

Ergebnisse, Bilder und mehr unter: www.Schuetzen-Monheim.de

(A. Neuwirth)

Musiker vom Bezirk 16 bestens in Form

Durchwegs gute Ergebnisse beim Wertungsspiel in Monheim

Beim Wertungsspiel zum 18. Bezirksmusikfest vom Allgäu-Schwäbischen Musikbund (ASM) das heuer durch die Stadtkapelle Monheim veranstaltet wird, gab es hervorragende Ergebnisse der 15 teilnehmenden Musikgruppen. In den unterschiedlichen Stufen wurde 12 x die Wertung "mit sehr gutem Erfolg" erreicht. Einmal erfolgte sogar das Prädikat "mit ausgezeichnetem Erfolg" und die Teilnehmer im Kritikspiel waren ebenfalls über die guten Bemerkungen der Wertungsrichter erfreut.

Da vom 14. bis 17. Juli in Monheim zum 150-jährigen Bestehen der Stadtkapelle das 18. Bezirksmusikfest des ASM über die Bühne gehen wird, wurde traditionell einige Monate vorher zum Konzert-Wertungsspiel eingeladen. Der Vorsitzende des Bezirkes 16, Theo Keller, konnte dazu die drei Blasmusikexperten Georg Bernet aus Burglengenfeld, Ronald Lintner aus Baldham und Uwe Präger aus Lindau als Juroren willkommen heißen.

In den Kategorien Grund-, Mittel- und Oberstufe präsentierten die einzelnen Stammkapellen, Jugendkapellen und Vororchester ihre Pflicht- und Selbstwahlstücke. Theo Keller und Bezirksdirigent Reinhard Reichherzer freuten sich nach den Vorträgen über folgende Beurteilungen. Die Qualifikation "mit sehr gutem Erfolg" erreichten in der Grundstufe die Vororchester von der Vereinigten Musikkapelle Tapfheim unter der Leitung von Simon Keller, der Musikverein Maihingen, geleitet von Elisabeth Götz, die Musikkapelle Reimlingen unter der Stabführung von Ute Mailinger und die Musikkapelle Lehmingen unter ihrem Dirigenten Albert Götz. In der Unterstufe erreichte die Jugendkapelle der Stadtkapelle Monheim, geleitet von Gottfried Rabel, 84 von 100 möglichen Punkten und somit wie die aus dem Nachbarbezirk stammende Stadtkapelle Pappenheim und die Stadtkapelle Weißenburg, beide unter der Leitung von Alfred Maderer, die Beurteilung "mit sehr gutem Erfolg". Eben-

falls wurde für die in der Mittelstufe angetretenen Kapellen, so für die Jugendkapelle vom Musikverein Maihingen unter Stefan Hager am Dirigentenpult, dem Musikverein Asbach Bäumenheim unter der altbewährten Leitung von Josef Basting, sowie der Jugendkapelle vom Musikverein Fremdingen mit dem bekannten Dirigenten Philipp Seitz das Prädikat "mit sehr gutem Erfolg" vergeben.

Musikverein Nordendorf überrascht

Als Sensation erreichte der Musikverein Nordendorf vom benachbarten Bezirk 15 in der Kategorie der Mittelstufe als Tagessieger die "Goldmedaille" mit der höchsten Qualifikation "mit ausgezeichnetem Erfolg".

Oberstufe erfolgreich zweimal besetzt

In der anspruchsvollen und schwierigen Oberstufe erzielte der Musikverein Mertingen mit seinem Dirigenten Rustam Keil und die Musikkapelle Reimlingen unter der lang-jährigen, erfahrenen Leitung von Edmund Ratka, jeweils das hervorragende Ergebnis "mit sehr gutem Erfolg".

Kritikspiel fand auch gutes Echo

Beim "Kritikspiel" erhielt die Trachtenkapelle Oberndorf mit ihrem jungen engagierten Dirigenten Simon Keller und der Musikverein Mönchsdeggingen unter der Leitung von Johann Sailer ebenso eine gute Beurteilung der Wertungsrichter zum überzeugenden Vortrag ihrer Titel.

Am Ende dankte Theo Keller allen Mitwirkenden für ihr großes Engagement, vor allem aber dem Ausrichter, der Stadtkapelle Monheim und Bürgermeister Anton Ferber für die Bereitstellung der Stadthalle.



Die Trachtenkapelle Oberndorf, unter Leitung von Simon Keller wartet auf das Startsignal der Wertungsrichter (Bild und Text: Alfred Mayr, Oberndorf)

Kath. Frauenbund Monheim – Osterbasar im Hs. St. Walburg

Auch heuer bieten wir wieder am Samstag, 08.04.2006, Palmbüschel und Osterkerzen bunte Eier und andere Osterbasteleien auf unserem Osterbasar im Haus St. Walburg zum Verkauf an.

Herzliche Einladung geht an alle, die ihr Heim gerne österlich schmücken.

Öffnung: 15.00 Uhr - 20.00 Uhr im Haus St. Walburg.

Am Palmsonntag 09.04.2006 Palmbüschelverkauf ab 9.40 Uhr vor beiden Kirchentoren.

Der Erlös kommt wieder einem wohltätigen Zweck zugute.

(Hannelore Zinsmeister)



STADTKAPELLE
MONHEIM e.V.

18. BEZIRKSMUSIKFEST VOM 14. - 17.07.2006

LIEBE FREUNDE, GÖNNER UND HELFER
DER STADTKAPELLE MONHEIM,

da die Stadtkapelle das Bezirksmusikfest zum Teil in Eigenregie durchführt, sind wir auf tatkräftige Unterstützung angewiesen. Wir bitten Sie auf diesem Wege um Ihre Mithilfe zum Gelingen unseres Festes.

Besonders über Kuchenspenden wären wir sehr dankbar, da vor allem am Festsonntag doch eine große Menge erforderlich sein wird.

Außerdem werden während des Festes Übernachtungsmöglichkeiten benötigt. Unser Patenverein aus Trudering und Musikerfreunde aus Nussloch werden von Samstag auf Sonntag ein Quartier benötigen.

Auch für verschiedene andere Aufgabenbereiche benötigen wir jede helfende Hand, z. B. für den Zeltaufbau bzw. Zelteinrichtung, Kaffee- und Kuchenbar, Schnapsbar, Zeltwache, Ordnungsdienst, Zeltabbau usw.

Bitte teilen Sie uns, wenn eine Hilfe möglich ist. Nähere Informationen erhalten Sie bei

Petra Spenninger, Tel. 09091/5087332 oder

Karin Bullinger, Tel. 09091/2828.

Wir bedanken uns schon im Voraus für jede helfende Hand.

Ihre
Stadtkapelle Monheim
Festausschuss

Schafkopfrennen im Rotkreuz-Heim Monheim

Die Rotkreuz-Bereitschaft Monheim lädt alle Schafkopfreunde/innen ganz herzlich zum Schafkopfrennen am **28. 04. 2006** ins Rotkreuzheim am Mühlweg ein. **Beginn 19.30 Uhr.** Neben Geldpreisen sind auch schöne Sachpreise zu gewinnen. In der Halbzeit steht für sie natürlich wieder eine Brotzeit zur Stärkung bereit. Die Rotkreuz-Bereitschaft Monheim lädt alle Schafkopfreunde/innen ganz herzlich dazu ein.

(Hannelore Zinsmeister)

Unerwarteter Geldsegen für den Imkerverein Monheim



(v.l.n.r.: Lothar Königsdörfer, Johann Gunzner, Josef Friedl, Anton Blank, Karl Bablok, Direktor Karl Huber)

Die Vertreter der Raiffeisen-Volksbank Donauwörth eG, Direktor Karl Huber und Geschäftsstellenleiter Lothar Königsdörfer, hiel-

ten ein besonderes Geschenk für die Vorstandschaft des Imkervereins Monheim bereit: einen Spendenscheck in Höhe von 250 Euro. Bei der Spendenübergabe würdigte Karl Huber die Arbeit des Vereins. Insbesondere die Heranführung von Kindern und Jugendlichen an die Natur wird gerade in unserer schnelllebigen Zeit immer wichtiger. Der Imkerverein hat sich mit dem geplanten Lehrbienenstand und einer Bienenweide diesem Ziel verschrieben. Vereinsvorstand Anton Blank bedankte sich ganz herzlich bei der Raiffeisen-Volksbank für die Unterstützung.

B. Bengel

Generalversammlung FFW Kölbürg

Zur Generalversammlung der FFW Kölbürg, am 25.03.2006, konnte Vorsitzender Herbert Scholz den zweiten Bürgermeister Günther Pfefferer, den KBM Günther Buchberger, den Ehrenkommandant Karl Ferber und den Ortschaftssprecher Alois Eitel begrüßen.

Nach dem Gedenken an die verstorbenen Mitglieder erwähnte er in seinem Bericht, dass der Verein beim Feuerwehrfest in Erbach war. Der Verein organisierte eine Besichtigung der Degendorfer Werft und der niederbayerischen Ortschaft Kölbürg und zusammen mit den anderen Ortsvereinen einen Tagesausflug nach Mittenwald. Neben dem Maibaum aufstellen mit dem KSC wurde eine Nikolausfeier und eine Weihnachtsfeier veranstaltet.

Anschließend berichtete Kommandant Franz Roßkopf über die Tätigkeiten der aktiven Wehr. Nach der Winterschulung besuchte Martin Rebele den Lehrgang zum Gerätewart in Würzburg. Neben den Frühjahrs- und Herbstübungen fand im Herbst nach der Brandschutzwoche auch ein Seniorenübungs- und Informationsabend statt, bei dem es um die Schadensverhütung in der Landwirtschaft ging. Hier erfuhren die Anwesenden Neues über Heutemperaturmessung, Heuwehrgeräte, Umgang mit elektrischen Anlagen und die aktuellsten Anforderun-

gen an feuerbeständigen Garagen.

Der größte echte Einsatz im Jahr 2005 war die Brandbekämpfung eines landwirtschaftlichen Anwesens in Kreut. Für die rege Teilnahme bei den Übungen und Vereinsfesten bedankte sich Kommandant Roßkopf im Namen der FFW Kölbürg. Dank galt auch dem KBM Günther Buchberger und der Stadt Monheim.

Zweiter Bürgermeister Pfefferer überbrachte die Grußworte der Stadt Monheim und erläuterte die drei Grundsteine einer Feuerwehr, nämlich Ausrüstung, Ausbildung und Antrieb. KBM Buchberger informierte die Anwesenden über die Rolle der Feuerwehren beim aktuellen Thema „Vogelgrippe“. Aus gegebenem Anlass wies er auch darauf hin, dass bei elektrischen LEW-Anlagen die festgelegten LEW-Verfahren eingehalten werden müssen.

Zum Schluss informierte Vorstand Herbert Scholz noch kurz über den Status der Vorbereitungen zum 100-jährigen Gründungsfest 2008 und gab auch die geplanten Veranstaltungen für das Jahr 2006 bekannt.

(Markus Ferber)

Satzungsänderung beim Kölbürger Stoppelclub

Zur Generalversammlung des Kölbürger Stoppelclubs (KSC) am 04.03.2006 berichtete Vorstand Christian Ferber den Anwesenden über das abgelaufene Jahr. Nach der Maibaumfeier mit der FFW und dem Grillfest am Vatertag organisierte man mit den anderen Ortsvereinen einen Ausflug nach Mittenwald, der von den Jugendlichen und den älteren Vereinsmitgliedern wieder sehr gut angenommen wurde. Im Herbst veranstaltete der KSC ein vereininternes Schafkopffrennen und zum Jahresende für die Kölbürger Jugend den „Anhauer“.

Es folgte der Bericht des Schriftführers Andreas Deckinger und der Kassenbericht von Markus Ferber. Die Kassenprüfer konnten im Namen der Versammlung der Vorstandschaft Entlastung erteilen.

Nachdem die diesjährigen Veranstaltungen bekannt gegeben wurden, beantragte die Vorstandschaft im Tagesordnungspunkt „Wünsche und Anträge“ eine Satzungsänderung. Der vorgelegte Entwurf sah einige notwendig gewordene Anpassungen und Verfeinerungen der seit 38 Jahren bestehenden Satzung vor. Der Entwurf wurde einstimmig angenommen. Da keine weiteren Punkte anstanden, wurde die Versammlung beendet.

(Markus Ferber)

Freiwillige Feuerwehr Monheim

- Passivengruppe-

Am Montag, 10.04., findet unser nächster Passivenabend statt. Rosskopf Ludwig wird einen Lichtbildervortrag über die Natur abhalten.

Beginn 19:30 Uhr im Feuerwehrgerätehaus.

Euer Passivensprecher

Hackenberg Herbert

Sparkasse Donauwörth spendet für Bude Wittesheim

Die Sparkasse Donauwörth, vertreten durch Herrn Karl Römer, spendete auf Vorschlag des Monheimer Bürgermeisters Anton Ferber der Bude Wittesheim 250 EUR, um die Arbeit der Jugendgruppe finanziell zu unterstützen.

Dieses Geld wurde in einen neuen Kickertisch investiert.

Natürlich ließen es sich Herr Römer und Herr Ferber nicht nehmen, ihre langjährigen Spielerfahrungen im Eröffnungsspiel unter Beweis zu stellen. Nach 3 interessanten und spannenden Durchgängen siegte Bürgermeister Anton Ferber knapp mit 2:1

über Herrn Karl Römer. Anschließend zeigten die beiden Kontrahenten ihr Können in mehreren Spielen gegen die Mitglieder der Bude Wittesheim, wo sie die Jugendlichen redlich unter den Tisch spielten.



Wir danken der Sparkasse Donauwörth, Herrn Karl Römer und 1.Bürgermeister Anton Ferber.

Die Vorstandschaft
der Bude Wittesheim
(Sabrina Ferber)

TSG Pferdland Kreut unter neuer Führung

(sbu) Bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung der TSG Pferdland Kreut wurden die Posten des 1. und 2. Vorsitzenden sowie des Kassiers neu besetzt. Ilka Renner, die zugleich Eigentümerin der Reitanlage Pferdland Kreut ist, lenkt nun die Geschicke des Vereins als erste Vorsitzende.

Die aus beruflichen Gründen scheidende Vorsitzende Bianca Mühlbichler begrüßte zunächst die anwesenden Mitglieder und hielt einen kurzen Rückblick auf das aktive Vereinsleben im vergangenen Jahr. „Dass das große Dressur- und Springturnier wieder einmal reibungslos über die Bühne ging, ist den zuverlässigen Turnierhelfern samt Organisationsteam zu verdanken“, so ihre lobenden Worte an die aktiven Vereinsmitglieder. Des-

weiteren wurden im vergangenen Jahr mehrere Dressurkurse mit Helmut Heppel sowie Springkurse mit Parcourschef Christian Hinrichsen angeboten. Große Erfolge konnten auch einige Nachwuchstreiterinnen und -reiter aus dem Turnierstall Pferdeland Kreut feiern. Der Monheimer Moritz Schipper wurde in den Schwabenkader der Dressurreiter berufen, und auch Alexander Trollmann aus Wemding hat den Sprung in die Förderstufe der Pony-Springreiter geschafft. Außerdem wurden von den TSG-Reitern insgesamt sieben Kreismeistertitel erritten. Die junge Amazone Sarah Roskopf konnte einen weiteren großen Erfolg für sich verbuchen, denn sie erreichte beim Schwäbischen Dressurpokal den zweiten Platz.

Neben den großen sportlichen Erfolgen konnten auch die jüngeren Reiterinnen und Reiter bei der Abnahme des kleinen und großen Hufeisens ihr reiterliches Können unter Beweis stellen. Für eine Menge Spaß sorgte die Schnitzeljagd mit anschließendem Grillabend. Ein weiteres Highlight des vergangenen Jahres war sicherlich auch die Vereinsmeisterschaft mit der anschließenden Indianer-Vorstellung.

Für das 2006 gab Bianca Mühlbichler einen kurzen Ausblick. So wird das große Dressur- und Springturnier heuer wieder am ersten September-Wochenende stattfinden. Daneben feiert der Turnierstall Pferdeland Kreut heuer sein 10jähriges Bestehen. Der Kassier Alexander Im gab im Anschluss daran einen kurzen Kassenbericht ab, wobei er hier auch zahlenmäßig den positiven Verlauf des letztjährigen Turniers bestätigte.

Im weiteren Verlauf der Sitzung wurden zunächst die Vorstandschaft sowie der Kassier einstimmig entlastet. Bei den anschließenden Neuwahlen wurde Ilka Renner als erste Vorsitzende sowie Markus Skiba als zweiter Vorsitzender einstimmig gewählt. Für den Posten des Kassiers wurde Ingrid Schönberger-Frühauf einstimmig berufen. In ihrem Amt bestätigt wurden Saskia Huppertz als Jugendwart, Susanne Burzler als Turnierwart und Helga Holzinger-Hilt als Schriftführerin. Die bisherige Vorsitzende Bianca Mühlbichler steht dem Verein weiterhin als Beisitzer zur Verfügung.

Einladung zum Starkbier-Fest im Monheimer Schützenheim

(öffentlicher Veranstaltungshinweis)

Wie in der letzten Ausgabe der Stadtzeitung bereits angekündigt, findet an diesem **Samstag (08.04.2006)** ab **20:00 Uhr** der traditionelle Starkbier-Abend mit Preisschießen statt, zu dem wir Sie **ALLE** (auch Nichtmitglieder) nochmals herzlichst einladen.

Für das leibliche Wohl sorgt unsere Vereinswirtin "Steffi", die neben frisch gezapftem Starkbier, "Deftiges" aus der Küche serviert. Über eine rege Teilnahme am Wanderpokal-Schießen würden wir uns ebenfalls sehr freuen.

Prost, guten Appetit und am Schießstand "Gut Schuss" wünschen die Monheimer Schützen

Schützengesellschaft 1858 Monheim e.V. / Bürgerwehr

(vereinsinterne Information)

Film-, Foto- und Dia-Abend zum Historischen Stadtfest:

Nach dem gelungenen Stadtfest im letzten Jahr wird es Zeit, die Höhepunkte der Veranstaltung -vor allem aus Sicht der Monheimer Schützen- nochmals Revue passieren zu lassen. Aus diesem Anlass lädt die Bürgerwehr **alle Schützen und Helfer/ Akteure** (wie bereits in der Jahreshauptversammlung angekündigt) zu einem Film- und Dia-Abend **am Freitag, den 28. April** im Monheimer Schützenheim ein. Der Beginn der Vorführung ist für **20:00 Uhr** angesetzt.

Wer über entsprechendes Vorführungsmaterial verfügt, soll sich bitte mit Obmann F. Klein in Verbindung setzen.

Monatstreffen der Bürgerwehr:

An dieser Stelle sei auch nochmals erinnert an das regelmäßige Monatstreffen im Schützenheim. Die jeweiligen **Termine** (grundsätzlich am ersten Freitag im Monat) werden im **Veranstaltungskalender** der Monheimer Stadtzeitung bekannt gegeben.

Franz Klein
Obmann der Bürgerwehr

Gewinner der Landesmeisterschaft in Baden-Württemberg



Ein weiterer großer Erfolg stellte sich ein für Miriam Glaß und Armin Meyer im Rock'n Roll. Mit dem Turniersieg bei der Baden-Württembergischen Landesmeisterschaft in Ulm unterstrich das Juniorenpaar des TSV Monheim den stetigen Aufwärtstrend über die Bayerische Landesgrenze hinaus. Eine Steigerung in der Herausforderung steht am kommenden Samstag, den 08. April 2006 bei der Süddeutschen Meisterschaft in Fischach bei Augsburg an, bei der Paare aus dem gesamten Bundesgebiet um Deutsche Ranglistenpunkte kämpfen.

Bevor dann der Höhepunkt der Saison ansteht, die Deutsche Meisterschaft am 27. Mai 2006 in Waldkraiburg, werden Miriam und Armin alles geben, um ihren Bayerischen-Meister-Titel am 29. April im nahe gelegenen Gunzenhausen zu verteidigen.

(Bericht Norbert Meyer)

FFW Weilheim



Die FFW Weilheim hat zusammen mit der Stadt Monheim zwei neue Alu-Tore für den Bolzplatz am Weilheimer Spielplatz angeschafft. Die beiden alten Tore entsprachen nicht mehr den Sicherheitsbestimmungen.

Nachdem Hans Dollinger die beiden Tore fertigmontiert hatte, konnten die Kids gleich loslegen.

Herzlichen Dank der Stadt Monheim für die Unterstützung!
(M. Schuster)

Flursäuberungsaktion in Weilheim



Am Samstag, den 01. April, fand in Weilheim mit Unterstützung aller örtlichen Vereine die Flursäuberungsaktion 2006 statt.

Über 30 Teilnehmer aus jeder Altersgruppe sammelten drei Stunden rund um Weilheim den Müll ein. Vor allem der Bereich des Bahnhofs Otting-Weilheim war mit Zigarettenschachteln und alten Fahrkarten übersät.

Es wurde wiederum einiges an Müll eingesammelt, doch fruchten die Aktionen der letzten Jahre, hinsichtlich der gefundenen Menge, deutlich.

Bedanken wollen wir uns bei unseren Landwirten, die uns jedes Jahr mit ihren Maschinen unterstützen; dem Personal vom Recyclinghof in Monheim, und natürlich allen Helfern.

Im Anschluss traf man sich zu einer Brotzeit am Feuerwehrhaus.

Die vom AWW unterstützte Aktion soll nächstes Jahr natürlich wieder stattfinden.

*Die Weilheimer Vereine
(M. Schuster)*

Einladung zur Generalversammlung des Tennisclub Monheim

Zu der diesjährigen Generalversammlung am 20. April 2006 um 20.00 Uhr im Tennisheim Monheim lädt der TC alle Mitglieder recht herzlich ein.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Bekanntgabe der Tagesordnung
3. Protokoll der letzten Mitgliederversammlung 2005
4. Bericht des 1. Vorsitzenden
5. Bericht des Sportwarts
6. Bericht des Jugendwarts
7. Bericht des Kassiers
8. Bericht der Kassenprüfer und Entlastung der Vorstandschaft
9. Bestimmung der Kassenprüfer für 2007
10. Wünsche und Anträge

Aus aktuellem Anlass wird noch einmal darauf hingewiesen, dass in diesem Jahr für Neumitglieder **keine Aufnahmegebühr** erhoben wird.

Frühjahrsinstandsetzung der Tennisanlage ab Dienstag, den 18.04.2006, 15.00 Uhr.

Astschnitt ohne Laub wird kostenlos angenommen

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, ich drucke Ihnen den Artikel aus der Donauwörther Zeitung vom 24. März ab, denn am Monheimer Recyclinghof gelten die gleichen Bedingungen.

Nordschwäbischer Abfallwirtschaftsverband informiert

Donauwörth (pm). Wenn der Frost nachlässt, ist die Zeit gekommen, Bäume und Hecken zurückzuschneiden. Der Abfallwirtschaftsverband Nordschwaben (AWV) weist darauf hin, dass auf allen 80 Grünsammelpunkten der Landkreise Donau-Ries und Dillingen Astschnitt ohne Laub als hackschnitzfähiges Material kostenlos angenommen wird.

Dabei spielt die Astdicke des Baum-, Strauch- und Heckenschnitts keine Rolle. Wichtig für die kostenlose Annahme ist, dass laubfreies Astmaterial getrennt vom anderen Grüngut angeliefert wird.

Der so entstehende Extra-Haufen auf den Sammelpunkten wird geschreddert und energetisch verwertet. Dadurch wird wertvolles Erdöl eingespart und ein aktiver Beitrag zum Klimaschutz geleistet, so der AWW. Wesentlicher Vorteil sei auch, dass die Wertschöpfung in der Region stattfindet, das heißt Geldmittel, die sonst für Heizöl und Erdgas ausgegeben werden, bleiben in der Region. Material zur landwirtschaftlichen Verwertung ist beispielsweise Baum-, Strauch- und Heckenschnitt mit Laub, Äste und Zweige von Fichten, Tannen und Kiefern, Thujahecken, Ligusterhecken und vermischtes angeliefertes Material. An Gebühren entsteht ein Euro pro 250 Liter. Das so gesammelte Grüngut wird ebenfalls gehäckselt und von heimischen Landwirten als Gründüngung direkt auf die Felder ausgebracht.

Auf den asphaltierten Grünsammelpunkten in Binsberg, Bissingen, Nordheim, Dillingen Gundelfingen, Harburg, Monheim, Nördlingen, Rain und Wertingen werden zudem Gras und Laub angenommen. Außer in Rain und Binsberg können dort auch Wurzelstöcke abgegeben werden. An Gebühren entstehen für Wurzelstöcke pro angefangene 500 Liter 15 Euro. Für vermischtes Grüngut, Laub, Gras, Reisig, Astmaterial mit Laub werden Gebühren von einem Euro pro 250 Liter erhoben.



Wer Baum-, Strauch- und Heckenschnitt ohne Laub zu den Grünsammelpunkten des Abfallwirtschaftsverbands bringt, muss dafür nichts zahlen. Bild: AWW

Udo Dittel (Referent für Umwelt und Grünanlagen)

Verein für Gartenbau und Landschaftspflege

Infos für alle Gartenbesitzer:

Fragen zu Ihrem Garten?

Das Gartentelefon hilft: 0931/9801-0

(Ein Gespräch kostet aus allen Regionen Bayerns 0,25 Euro).

Montag bis Donnerstag 8 – 12 Uhr und 14 – 16 Uhr.

Beratung und Auskunft Bayerische Gartenakademie Veitshöchheim

Quer Beet durchs Gartenjahr

montags 19.00 Uhr im Bayerischen Fernsehen

Hilfe die Schnecken kommen - was kann man dagegen tun?

Es gibt wohl keinen Schädling, der im Garten so viel Schaden anrichten kann und so gehasst wird wie Schnecken. Kaum ist der Schnee geschmolzen, machen schon ab Februar aus überwinternden Eiern geschlüpfte Tiere kurzen Prozess mit zarten Keimlingen oder gerade gepflanzten Feingemüsen. Oft wird der Schaden erst bemerkt, wenn nichts mehr übrig ist.

Um die Plage im Ansatz zu ersticken, sind die März-April-Wochen viel wichtiger als der Sommer:

- Entfernen Sie alles Laub und lockern Sie den Boden mit Kralle oder Hacke. So wird Eiern und Jungschnecken der Schutz genommen. Vögel, Spitzmäuse und Nützlinge können sie leichter finden.
- Gestreutes Schneckenkorn wird nach dem Winter gerne angenommen, denn frisches Grün ist dann noch knapp.
- Bringen Sie Schneckenkorn ab März dünn und gleichmäßig aus, Häufchen haben entgegen landläufiger Meinung keine bessere Wirkung. Wichtig: Von Frühjahr bis Herbst sollte immer eine gewisse Menge des Mittels vorhanden sein. Nur gelegentliches Streuen hält die Schnecken nicht wirklich kurz.
- Nur natürliche Stoffe (Eisen III Phosphat) sind im Ferramol-Schneckenkorn (Neudorff) enthalten. Die Schnecken stellen nach Aufnahme die Nahrungsaufnahme ein, verstecken sich und gehen ein. Eine ausgewachsene Wegschnecke braucht 20 der blauen Körner, um einzugehen, d. h. die vom Hersteller empfohlene Menge (5 g/qm) muss ausgebracht und nach Verzehr bald wieder ergänzt werden. Ferramol ist ungiftig und hochwirksam, regen- und schimmelfest.
- Besondere Aufenthaltsorte und damit Gefahrenquellen der Schnecken sind Kompost, Büsche, Wald- und Wegränder.
- Die sicherste Methode gegen die häufigen Wegschnecken ist eine "Hochsicherheitszone" für besonders empfindliche Gemüse wie Salate, Kohlrabi und Aussaaten, geschützt mit einem Schneckenzaun. Steil abgekanntete Zaunränder sind für die Tiere unüberwindlich. Kontrollieren Sie den noch, denn die kleineren Ackerschnecken halten sich in Erdspalten auf und können deshalb bereits in dem Areal vorhanden sein. Auf kleinen Arealen kann man die Schnecken nach einem Regen oder spät am Abend mit einem spitzen Blumenstab, mit Spaten oder Messer töten oder absammeln.
- Altbewährt, aber immer noch gut, ist das Auslegen von Brettern oder Rindenstücken über Nacht. Entfernen Sie morgens die Schnecken, die sich über Nacht darunter gesammelt haben. Hühner freuen sich über die schmackhafte Speise, ansonsten mit Salz überstreuen.
- Halten Sie die Mulchdecke dünn, damit sich die Tiere nicht verkriechen können.
- Gießen Sie immer gezielt an die Pflanzen, nie flächig und wenn möglich immer morgens, nicht am Abend.
- Bearbeiten Sie den Boden zeitig im Herbst, bevor sich die Tiere in Ritzen verstecken. Harken Sie die Beete glatt, dann liegen die Eier sichtbar obenauf, für Nützlinge eine leichte Beute.
- Weniger empfehlenswert sind Streifen mit Lockpflanzen wie Tagetes und Salat oder Bierfallen, weil sie weitere Tiere anziehen und damit das Problem mitunter noch vergrößern.

Gemüse und Kräuter, die wenig gefährdet sind:

Anis	Baldrian	Beifuß
Chicoree	Endivien	Engelwurz
Fenchel	Kerbel	Knoblauch
Koriander	Kümmel	Lavendel
Löwenzahn	Möhrenlaub	Pastinaken
Petersilie	Petersilienwurzel	Pimpinelle
Lauch	Radicchio	Schnittlauch
Sellerie	Spargel	Süßdolde
Tomaten	Thymian	Waldmeister
Weinraute	Wermut	Zwiebeln

Tricksen Sie die Schnecken aus

Auf Dauer richtig und ganz natürlich ist es, nur eine Auswahl der Pflanzen zu kultivieren, die von Schnecken nicht oder sehr wenig gefressen werden. Diese Art der Bekämpfung ist ein viel diskutiertes leidiges Thema. Im Gemüsegarten hilft auf Dauer nur ein Schneckenzaun. Was aber tun im Blumengarten? Fang- oder Lockpflanzen können keine Lösung sein, denn im Nebeneffekt locken sie immer mehr Tiere an. Bis zu 200 Meter weit wintern die sich kräftig vermehrenden Kriecher eine leckere Mahlzeit.

Vielmehr erweist sich in der Praxis das Gegenteil als richtig: Setzen oder säen Sie möglichst Pflanzen, die nicht zu den Lieblingsspeisen der Schnecken zählen, sondern um die sie einen großen Bogen machen. Die obige Pflanzenliste entstand aufgrund von langjährigen Beobachtungen auf Sandboden, erhebt aber keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Hierin sind viele Beobachtungen anderer Gartenbesitzer eingeflossen.



Das sicherste Mittel gegen Schnecken ist ein Schneckenzaun (links, entweder Eigenbau oder fertige Systeme aus dem Handel). Unter einem Brett sammeln sich Schnecken. Sie müssen aber täglich entfernt werden (Mitte). Tomaten (rechts) sind bei Schnecken weniger beliebt.

Udo Dittel

Historisches

Unser wichtigstes Datum (Teil 1)

Denkschrift zum Ende des Zweiten Weltkrieges am 24. April 1945 / 08. Mai 1945

Am 08. Mai 2005 wurde in der Bundesrepublik Deutschland des Kriegsendes vor 60 Jahren gedacht. Aber wurden die Veranstaltungen, Feiern und Reden, die an diesem Tage gehalten und veranstaltet wurden, der Bedeutung dieses Tages wirklich gerecht, oder – die Frage ist erlaubt – erschöpft sich die Erinnerung an diesen Tag in einer reinen Pflichtübung, an der die gewählten Mandatsträger teilzunehmen haben. Wo sind zum Beispiel die Menschen, die diesen Untergang unseres Landes bewusst miterlebt haben, die statt zu fragen und zu lamentieren, anpackten, um das deutsche politische und wirtschaftliche Leben aus dem Chaos herauszuführen. Und wie steht es mit den Menschen, denen die Erziehung und die Weitergabe von Bildung anvertraut ist? Das Dritte Reich war in einem bislang unvorstellbaren materiellen und moralischen Zusammenbruch untergegangen. Die Politik der Siegermächte zerschneidet das deutsche Territorium, und die Potsdamer Erklärung sanktionierte die Vertreibung von 12 Mio. Menschen aus den deutschen Ostgebieten. Ein Teil der Bevölkerung, Flüchtlinge, Vertriebene, Evakuierte und Soldaten, wanderte zu Fuß, zog auf Karren oder Viehwaggons umher und suchte nach Angehörigen, die aufs Land geflüchtet waren oder in den zerbombten Städten neue – wenn auch meist sehr primitive – Unterkünfte gefunden hatten. Damals war es üblich, da Einwohnermeldeämter fehlten, die eigene neue Adresse an die Ruinenwand der alten Wohnung zu kritzeln, um so ein Lebenszeichen zu geben.

Der Zustrom von Millionen von Flüchtlingen und Vertriebenen vergrößerte das Wohnungselend. Wo 1939 vier Deutsche gewohnt hatten, mussten nun zehn unterkommen. Verglichen mit dem Vorkriegsstand von 1936 betrug die Industrieproduktion 1946 nur noch 33 %. Es fehlte an Kleidung und teilweise an der primitivsten Versorgung mit Verbrauchsgütern.

Kultur

Bayernweite Grüße aus Monheim

Beliebte Radiosendung aufgezeichnet - Kommenden Sonntag Ausstrahlung

Monheim (bih). Von Coburg bis Garmisch-Partenkirchen, von Neu-Ulm bis Passau, spätestens kommenden Sonntag kennen viele Bayern „Kölberl“. Es ist einer von acht Monheimer Stadtteilen: zu hochdeutsch „Kölbürg“. Den Mundart-Ausdruck für die kleine Ortschaft entlockte auf äußerst charmante Weise Conny Glogger Monheims Bürgermeister Anton Ferber - und mehr als 400 Gäste in der Stadthalle klatschten begeistert. Die Aufzeichnung der „Bayern 1“-Radiosendung „Grüße aus Monheim“ ist im „Kasten“.

Gespannte Atmosphäre herrschte gestern Vormittag in der Monheimer Stadthalle. Die beliebte Sonntagssendung zu Gast in Monheim - da wollten viele Monheimer dabei sein. Sie sahen, wie die Radiomacher arbeiten, aber auch ein musikalisches Stadtporträt, an dem heimische Künstler aus der Jurastadt aktiv mitwirkten gab es. Schon Tage vor der gestrigen Aufzeichnung mussten Musikanten und Sänger ihr Können unter Beweis stellen, waren doch etliche Sequenzen der fast einstündigen Sendung vorher schon aufgenommen worden.

Letztlich war es aber Conny Glogger, die gemeinsam mit Fred Artmeier, dem technischen Leiter, den Akteuren die Aufregung nahm. Die Moderation, immer mit einem spitzbübischen Lächeln auf den Lippen, vermochte ihre komödiantische Neigung nicht verhehlen, was beim Publikum bestens ankam. Und so gelang es ihr eben auch, ihren Gesprächspartnern nette Geschichten und Geschichtchen aus dem kulturellen Leben wie aus der bewegten Geschichte der Stadt zu entlocken. Bürgermeister Anton Ferber wie auch Kulturreferent Rudolph Hanke war jedenfalls kein Lampenfieber anzumerken.

„Die einzige, die sich heute ein paar Mal verplappert hat, war ich“, spendete Conny Glogger den beiden am Ende ein dickes Kompliment, während sie genüsslich einen tiefen Schluck aus dem Weißbier-Glas nahm. „Darauf habe ich mich gefreut“, meinte die sympathische Moderatorin, der die Herzen im Nu zuflogen. Zu Beginn war sie - wie sie sagte - „tief in die bayerisch-schwäbische Geschichte“ eingetaucht, stellte die Stadt launig vor und überspielte routiniert auch mal kleine „Hänger“.

Die Monheimer Stadtkapelle unter Leitung von Norbert Meyer war stattlich präsent, bestritt denn auch einen Hauptteil der Sendung. Mal klassisch, aber in der Skypirinha-Bigband-Formation auch äußerst flott. Die Gailachspatzen, die Monheimer Stub'n-Musi, der Liederkranz unter Leitung von Iris Hitzler wie der Jugendchor mit seiner Leiterin Bettina Zengler zeigten ein buntes Potpourri Monheimer Kultur.

In den Interviews zwischen der Musik gab's jede Menge Wissenswertes wie Amüsantes: Vom Kapellentausch über die Nadler-Tradition bis hin zum letztjährigen Stadtfest reichte das Themenspektrum. Rudolph Hanke hatte die Lacher aller auf seiner Seite, als er meinte: „Wir in Monheim feiern gerne und da brauchen wir nicht unbedingt gleich einen Anlass.“ Schließlich bekannte Bürgermeister Ferber, dass er Apfelstrudel Kässpätzle vorzieht und verriet der 15-jährige Flügelhorn-Spieler Bernhard Roßmann aus Warching, welch inniges Verhältnis sein Vater zur Wildsau „Susi“ hat.

Was wird „herausgeschnitten“?

Hörer und Hörerinnen der Sendung können auch noch etwas gewinnen. Eine Zwei-Tage-Reise für zwei Personen zum großen Bezirksmusikfest im Juli. Dazu müssen sie wissen, welchen Schnapszahl-Geburtstag die Jurastadt in diesem Jahr begeht. Als schließlich Technik-Chef Fred Artmeier als Dirigent selbst noch die Bigband zur Höchstleistung animierte, überwog bei den Gästen in der Halle der Stolz. Einer von ihnen: „Unsere Leute haben Monheim ganz toll vertreten.“



Die Menschen in Deutschland lebten am Rande des Existenzminimums.

Überall in Deutschland gedachte man in diesen Tagen der Wiederkehr des Tages, an dem die Waffen in Europa schwiegen. Aber es war mehr ein offizielles Gedenken ohne große Beteiligung der Bevölkerung, obwohl es auf ihre Mitwirkung entscheidend ankommt.



Das war das Ergebnis Hitlerscher Politik nach sechs Jahren Krieg: Deutschland liegt in Trümmern



Das nebenstehende Bild zeigt den Mann, der den Zweiten Weltkrieg entfesselte und die Welt in Angst und Schrecken versetzte: Adolf Hitler. Hier begrüßt er in devoter Haltung den Mann, der ihn am Tage zuvor zum Reichskanzler ernannt hatte - Paul von Hindenburg.

Adolf Hitler hat die Welt getäuscht und belogen. Das drückt sich auch in seiner unterwürfigen Haltung aus.

Auch in Monheim wurde des Tages gedacht, an dem amerikanische Soldaten die Stadt einnahmen; es war der 24. April 1945. Man erinnerte an diesem Tag mit einem Gottesdienst, ohne jedoch der geschichtlichen und politischen Dimension dieses Ereignisses gebührend Rechnung zu tragen. Zu einer objektiven und wahrheitsgetreuen Bewertung dieser Zeit gehört vor allem die Schilderung von persönlich Erlebtem. Solche Quellen gilt es zu erhalten und nicht versiegen zu lassen.

Es wäre sehr wohl angebracht, der Monheimer Bevölkerung, besonders aber den jungen Menschen unserer Stadt, den ereignisreichen Tag und der damit verbundenen politischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Bedeutung bleibend in Erinnerung zu rufen. Denn nur aus der Geschichte lernt man.

Und wohin eine falsche Richtungsentscheidung führt, das hat der 30. Januar 1933 auf erschreckende Weise demonstriert.

Fortsetzung folgt !

Kultur-Förderkreis der Stadt Monheim

Theo Schmiedt

Archivpfleger der Stadt Monheim

Und Conny Glogger huldigte weiter dem Weißbier, durfte sich über Frühlingsblumen freuen und sich sicher sein, dass die paar wenigen Versprecher „herausgeschnitten“ werden. Ob dies gelingt, wird sich kommenden Sonntag zeigen, wenn die „Grüße aus Monheim“ ab 9.05 Uhr in Bayern 1 ausgestrahlt werden.

Monheimerin stellt in Donauwörth aus

Rita Schamann zeigt Aquarelle

In der Donauwörther Stadtbibliothek läuft derzeit die Ausstellung

Aquarellmalerei - Bilder und Bücher

Die Monheimerin Rita Schamann präsentiert ihre ausdrucksstarken Bilder. Besonders auffallend sind die starken Kontraste, die im Bereich dieser Maltechnik selten sind. Den Besuchern erwarten sehr interessante Gegenüberstellungen verschiedener Motivgruppen.

Zusammen mit diesen Aquarellen werden Bücher aus der Stadtbibliothek gezeigt.

Die Ausstellung ist bis 13. April 2006 geöffnet. Öffnungszeiten: Montag 14 - 18, Dienstag 10 - 14, Mittwoch 15 - 19, Donnerstag 10 - 14 und Freitag 14 - 18 Uhr.

Kultur-Förderkreis der Stadt Monheim
Rudolph Hanke

Ausstellung

in der Stadtbibliothek Donauwörth
vom 27.03. - 13.04.2006



Aquarellmalerei - Bilder und Bücher

Aquarelle von Rita Schamann und
Bücher aus der Stadtbibliothek

Öffnungszeiten: Mo 14-18, Di 10-14, Mi 15-19, Do 10-14, Fr 14-18 Uhr

Sonstige Mitteilungen

Beim Dämmereschoppen ...

sinnierte Nörgelmann: komisch, was sich da im Ries abspielt, genauer in oder bei Nördlingen. Erst versinkt zwei Mal die neugebaute Umgehungsstraße und jetzt fällt einfach die historische Stadtmauer ein. Und dann, sagen die Besserwisser, ergänzte mein Nachbar, das sei der Frost gewesen. Dass ich

nicht lache, grinste mein Vis-à-Vis, das alles ist nur auf Schlamperei beim Bau zurückzuführen. Bei der Straße war es doch so, fuhr er fort, dass die Bauern, denen die Grundstücke gehörten, erklärten, dass man da nicht bauen könne, der Boden sei zu schlecht. Und bei der Stadtmauer? Wer war da schuldig? – hakte Nörgelmann nach. Ich glaube an den Meteoritengeist, erklärte mein Nachbar salbungsvoll. Der rächt sich an den Riesen für ihre Bauwut. Seit wann glaubst du denn an Geister, grinste ich ihn an, oder gehörst du jetzt zu den Esoterikern, die behaupten, alles käme von den Pläjaden aus dem Weltall? Genaues weiß man ja nie, erwiderte mein Nachbar, vielleicht kamen mit dem Ries-Meteorit doch irgendwelche geheimnisvolle Lebewesen von da draußen, die wohnen unterirdisch und wenn es bei uns zu wild zugeht, dann werden sie aktiv, mit Erdbeben oder einem Erdbeben. Jetzt reichs aber, versuchte ich seinen Ausflug ins Phantasieland zu stoppen. Ganz einfach, dieser große Brocken fiel auf die Erde und schuf den Rieskrater. Jedes Lebewesen darauf wäre durch die große Reibungshitze beim Eintauchen in die Erdatmosphäre zum Grillhähnchen geworden. Hätte das nicht gereicht, dann wären sie im dann entstandenen Kratersee ertrunken. Stellt euch vor, träumte Nörgelmann in eine andere Richtung, diesen See gäbe es noch heute. Dann könnten wir darauf segeln und das Klima wäre auch viel milder. Und was wäre aus den Riesen geworden?, fragte mein Nachbar. Das wären Aquanauten, also Unterwasser-Lebewesen, stellte mein Vis-à-Vis fest. Und Anton Jaumann, wollte Nörgelmann wissen, was wäre aus ihm geworden? Ach, dieser nette Mann hätte sicher den Unterwasser-Fremdenführer im Daniel gemacht. Am Nachbartisch wurde herzlich gelacht und einer aus dieser Runde meinte, jetzt geht euch aber die Phantasie durch, oder habt ihr schon zu viele Schoppen intus? Noch nicht, meinte Nörgelmann, wir sind noch steigerungsfähig. Angeregt durch die erregte Diskussion hatten wir das Trinken vergessen. Fast eine Todsünde, meint

Ihr Dämmereschöppler
Rudolph Hanke

Wir machen mit! Pfiffige Ideen für SoMit gesucht

Leader+-Arbeitsgruppe schreibt Wettbewerb für Schulen aus

(IAG) Das Miteinander über die Generationen hinaus ist ein zentrales Thema des Leader+-Projektes "SoMit" (Soziales Miteinander) in der Monheimer Alb. Was liegt also näher als Kinder und Jugendliche eine pfiffige Präsentation des Vereins entwerfen zu lassen. Das Regionalmanagement der Monheimer Alb schreibt deshalb einen Gestaltungswettbewerb für alle 4. bis 10. Klassen der Leader-Region aus.

Gemeinsam mit ihren Lehrern sollen die Kinder und Jugendlichen eine mitreißende Präsentation des SoMit-Gedankens entwerfen, erläutere der Vorsitzende des Vereins Johann Bernreuther: Alles ist erlaubt! Es darf gemalt und gebastelt werden. Moderne Medien können ebenso eingesetzt werden wie Musik und Bewegung. "Der Phantasie sind keine Grenzen gesetzt", so der Ottinger Bürgermeister.

"Das Ergebnis soll die Ziele des Vereins auf anschauliche Art und Weise verdeutlichen, den Namen "SoMit" in den Mittelpunkt stellen und durch eine ansprechende Gestaltung die Aufmerksamkeit auf sich ziehen", führt Regionalmanager Jürgen Geyer weiter aus. "Ich bin sicher, dass gerade junge Leute sehr kreativ sind". Durch die aktive Einbeziehung der Jugendlichen könne man ihnen auch SoMit besser vermitteln. "Wir brauchen auch in Zukunft ihre Ideen und wollen sie zu weiterem Engagement motivieren".

Die Schulen der Monheimer Alb erhalten in diesen Tagen die Ausschreibungsunterlagen. Für die drei besten Entwürfe winken den teilnehmenden Klassen attraktive Preise wie ein Besuch im Kino, Landtag oder Freibad sowie eine Unterrichtsstunde mit den Kräuterpädagoginnen der Monheimer Alb. Außerdem dürfen die Sieger ihre Ideen im Rahmen einer öffentlichen Veranstaltung, zu der auch Seniorengruppen eingeladen werden, präsentieren "Damit bringen wir auch gleich jung und

alt auf unterhaltsame Weise zusammen", freut sich Bernreuther.

Die Vernetzung der Generationen und eine aktive Jugendarbeit sind ein großes Anliegen des Vereins. So will die Projektgruppe durch viele interessante Themen und Projekte zu mehr Zusammenarbeit und Eigeninitiative motivieren.

Eine umfassende Kinder- und Jugendbetreuung und ein versorgtes Wohnen zuhause sind weitere Schwerpunkte von SoMit-Projekten. Auf diese Weise können im sozialen Bereich besonders für Frauen neue Arbeitsplätze geschaffen und ehrenamtliche Tätigkeiten intensiver gefördert werden.

Ergänzend will SoMit die Mobilität in der Monheimer Alb, besonders in den strukturschwachen Bereichen durch einen Bürgerbus verbessern (wir berichteten). Auch soll das freiwillige Engagement vieler "stiller" Helfer mehr beachtet und gefördert und durch einen "Ehrenamt-Oskar" öffentlich honoriert werden.

Für die Vernetzung, Organisation und Koordination wird ein Regionalbüro zuständig sein, das die Zusammenarbeit mit vorhandenen sozialen Einrichtungen intensivieren soll. Es dient als Anlaufstelle für Anfragen und Probleme und koordiniert Dienstleistungen wie Fahrdienst und Helfereinsatz.

Die Organisatoren sind sehr gespannt auf die Ergebnisse des Gestaltungswettbewerbes. "Wenn es dann unter den Jugendlichen heißt: "Mach mit bei SoMit!", dann haben wir schon sehr viel erreicht!", meint Jürgen Geyer.

(J. Geyer)

Sparkasse Monheim unterstützt Naturschutz und Pflegemaßnahmen!



Im Zuge einer Pflegemaßnahme an der Streuwiese Itzing überreichte Filialdirektor Karl Römer Horst Mack und seinem Mitstreiter, Manfred Eder, überraschend eine Spende von 650 EUR. Mit dieser Spende will er ausdrücklich die Renaturierungs- und Pflegemaßnahmen rund um Monheim fördern und honorieren.

Wir, die kleine Truppe von ca. 8 Mann, die bis jetzt bei der Entbuschung, Mahd und ausbringen von Mähgut geholfen haben, sagen den allerherzlichsten Dank.

Dank sagen wollen wir auch all denjenigen, die uns auch großzügig unterstützt haben.

- Die Fa. Münsinger - durch Bereitstellung von Maschinen.
- Die Fa. Herb, Forstbetrieb Wittesheim - für das Entsorgen von anfallendem Baum- und Buschwerk, das zu Hackschnitzel verarbeitet wird.
- Die Fa. Glaß, Wittesheim - für die Entsorgung des Mähgutes und dessen Kompostierung.
- Aber auch der Stadt Monheim, die immer ein offenes Ohr für unsere Anliegen hat.

Um die vier Biotope, die wir derzeit pflegen und betreuen; es sind dies:

1. kleiner Steinbruch Kalkofenmühle bei Itzing – Grund: es gibt Orchideen, Greiskräuter, Küchenschellen u. vieles mehr
2. Streuwiese Itzing – hier hoffen wir wieder auf Orchideen, Trollblumen, Schlüsselblumen usw.
3. Streuobstwiese Brandkapelle - in Urzustand wieder hergestellt.
4. Abtissenweiher – dieses Kleinod birgt viele wertvolle Pflanzen und Tiere, z.B. blaue Schwertlilie, Sumpfdotterblume, Primel, Trollblume, Erika und viele mehr; in den Teichen Bergmolch, Wasser und Großfrosch und ist derzeit Laichgewässer für Kröten; diese Teiche müssen noch gesäubert werden:

All dies wäre nicht möglich, wenn wir nicht die volle Unterstützung und Beratung des Bund Naturschutz, Kreisgruppe Donau-Ries hätten.

Man kann sagen, ohne Vorstandschaft – an der Spitze H. Schubert und H. Helber – wäre nicht alles so gut verlaufen - auch hier unser aufrichtiger Dank!

PS: Erlauben Sie mir zum Schluss noch eine kritische Anmerkung:

Bei der Verschmutzung durch Gülle, am Abtissenweiher, (sh. Bericht DZ) wurde die Gülle abgeleitet, um den Fischbestand nicht zu gefährden, in das von uns gepflegte Biotop.

Wäre es im Weiher zu einem Fischsterben gekommen, wäre es ein Umweltskandal.

Wenn aber durch den Stickstoffeintrag viele Blumen nicht mehr blühen und Frösche und Molche verenden, ist es halt "Gott gegeben".

Aber was ist schon ein Frosch oder Molch gegenüber einer Schleie oder Karpfen??

(H. Mack)

Nordic Walking Auffrischkurse

(lag) Die Nordic Walker stehen bereits in den Startlöchern, doch nach fast fünf Monaten "Enthaltsamkeit" wegen des harten Winters ist sicher einiges in Vergessenheit geraten. Das Nordic Walking Zentrum Monheimer Alb bietet deshalb ab sofort Auffrischkurse mit zwei bis drei Einheiten á 90 Minuten an, in denen nicht nur die Technik wiederholt sondern auch neue Entwicklungen vermittelt werden. –Voraussetzung ist ein absolvierter NW-Grundkurs. Wer zwar schon die Technik beherrscht, gerne aber mal mit Pulsuhr laufen will und damit seinen persönlichen Kalorien- und Fettverbrauch erfahren will, der kann an einem "Fatburner-Kurs" mit drei Einheiten teilnehmen. Die Krankenkassen bezuschussen einen NW-Kurs pro Jahr mit mindestens 80 %! Ab 10 Teilnehmern kommen die Trainer vor Ort.

Unverbindliche Infos und Anmeldungen bei Petra Riedelsheimer Tel. 09094/703.

(E. Münsinger)

WERBUNG
bringt
ERFOLG